

# AHS- INFORMATION

## Nachrichtendienst der AHS-Gewerkschaft

An alle  
Gewerkschaftlichen Betriebsausschüsse  
und Landesleitungen

Wien, am 25. April 2014

### RUNDSCHREIBEN 15 (Schuljahr 2013/2014)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Am 14. April 2014 wurden die von BM Heinisch-Hosek verordneten Sparmaßnahmen im Bundesgesetzblatt verlautbart. Die Unterrichtsministerin hat auf jeden sozialpartnerschaftlichen Dialog im Vorfeld verzichtet, das in unserem Rechtsstaat übliche Begutachtungsverfahren umgangen und die Verordnungen dekretiert, ohne den Betroffenen auch nur die Möglichkeit zur Stellungnahme zu bieten.

Im Bereich der AHS hätte die Novelle der Eröffnungs- und Teilungszahlenverordnung ab dem kommenden Schuljahr folgende Veränderungen gebracht:

- Entfall der bisher vorgesehenen Teilung von Klassen mit mehr als 30 SchülerInnen in Deutsch, Mathematik und einem (von der Schulleitung unter Bedachtnahme auf den Lehrplan und auf das Bildungsziel festzulegenden) weiteren Pflichtgegenstand an Oberstufenrealgymnasien auf der 9. Schulstufe
- Streichung aller Teilungen in Bildnerischer Erziehung
- Bildung von zwei Schülergruppen in Informatik an der Oberstufe und im Unterricht in (Elektronischer) Datenverarbeitung erst ab 25 SchülerInnen (bisher 12)
- Unterricht in rhythmisch-musikalischer Erziehung mit maximal 29 SchülerInnen (bisher max. 24)
- Unterricht in Instrumentalmusik mit 3 bis 6 SchülerInnen (bisher 3 bis 5)

Weiters wurde die Halbierung der maximal erlaubten Anzahl von Wahlpflichtfachgruppen angekündigt, wofür allerdings eine Änderung des SchOG notwendig gewesen wäre.

Die entsprechende Senkung der Maßzahlen (Werteinheiten pro SchülerIn, die den Ländern vom Unterrichtsministerium zugeteilt wird) wurde den LSR / dem SSR in der Karwoche mitgeteilt.

**Nach heftigsten Protesten in enger Kooperation mit Eltern- und SchülervertreterInnen konnten wir im Laufe der Osterferien erreichen, dass BM Heinisch-Hosek diese Maßnahmen zurückgenommen hat.** Gestern wurde den LSR-PräsidentInnen und den LehrgewerkschafterInnen verbindlich mitgeteilt, dass die Planungen für das kommende Schuljahr nach den „alten“ Vorgaben durchgeführt werden können.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die durch ihren laut geäußerten Protest mitgeholfen haben, dieses Umdenken herbeizuführen, und damit nicht nur die Unterrichtsqualität, sondern auch den Arbeitsplatz junger KollegInnen gerettet haben.

Mit kollegialen Grüßen

Mag. Dr. Eckehard Quin e.h.  
Vorsitzender der AHS-Gewerkschaft

Mag. Michael Zahradnik e.h.  
Vors.-Stellv.

Mag. Herbert Weiß e.h.  
Vors.-Stellv. u. Besoldungsreferent